

Jm quitier Ledig und loss sag ...

[gez.] C[onrad] Zurlauben Amman, Zug"

- 1) Die römischen Ziffern werden hier in Regest 75/6 in arabischen Zahlen wiedergegeben.
- 2) Vom Komma weg bis hieher ist der Text durchgestrichen.
- 3) Am Rand steht noch: "minder 5 ss 2 A[ngster?]"

AH 75, 14-15 - Blatt 14^V und 15^V leer

7

1625 Februar 4.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN
AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT II.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Mich wundert wo es doch hange es Jst nun meher zwuchen [=mehr als zwei Wochen?] das der Burgunder 6 fass Zur gilgen [Gasthof] Jnn Solothurn, der wirt [Wolfgang B u r i] Jst auch wider ahnheimbsch, derohalben wellest die sach fürderen. Unnd wyl du mier gschriben du Richstaler erfragtt derohalben schick mier ohnverzug 100 Kronen so wil Jch dier bim selben botten francken dargegen schicken. Jch hab byligenden Uszug Passes halber gemacht unnd dem [alt] Landt Amman [von Schwyz, Heinrich] R e d i n g auch Herrn Obersten [Walter] am Ryn [=A m r h y n] gen lutzern gschicktt, die sich wol befreüwt unnd hatt zu guter Erkhlerung geholffen.

Herrn Landtvogtt [der Freien Aemter, Sebastian Heinrich K u o n] min dienst unnd grutz ...

du magst den uszug suber abschriben lassen unnd mier 2 Coppias zuschicken"

Original, mit Siegel - AH 75, 16

8

[16]24 Januar

A

SCHREIBEN VON HANS PETER WELLENBERG [VON BADEN] AN HPTM. BEAT
JAKOB ZURLAUBEN, ZUG

"Jch dankh Eüch und der frow Schwester [=Schwägerin, Elisabeth H ä r t l i n] glichwol Zum allerhöchsten umb die überschikhten Schmyz. Und bitten Eüch Jr